

# Juden in der europäischen Wirtschaftsgeschichte II



Von Kaufleuten,  
Fenstermachern und  
Viehhändlern

6.–8. Februar 2015  
Tagungszentrum Hohenheim

## Freitag, 6. Februar 2015

18.30 Uhr  
Abendessen

19.30 Uhr  
Begrüßung und Vorstellungsrunde  
danach: Tagesausklang in der „Denkbar“

## Samstag, 7. Februar 2015

8.00 Uhr  
Morgenimpuls  
Frühstück

9.00 Uhr

### Sektion 1

Einführung und Moderation: Rotraud Ries und Sabine Ullmann

#### Der Krakauer Handelsvertrag von 1485

Juden und Bürger zwischen Pragmatik und Polemik

Jürgen Heyde

#### Gesellschaftsverträge jüdischer und christlich-jüdischer Handelsgesellschaften im Süden des Alten Reiches (17. und 18. Jahrhundert)

Michaela Schmölz-Häberlein

Kaffee/Tee

#### Juden als Fernhändler in Münden an der Weser 1660–1740

Johann Dietrich von Pezold

#### Kaufleute, Armeelieferanten, Bankiers

Transregionale Verbindungen und der Aufstieg einer jüdischen  
Unternehmerelite in Warschau (1770–1820)

Cornelia Aust

12.30 Uhr  
Mittagessen

14.30 Uhr

### Sektion 2

Moderation: Cornelia Aust

#### In Grenzen perspektivreich:

Die Monheimer Judenprotokolle (1703–1741) als wirtschafts-  
historische Quelle

Monika Müller

#### Wirtschaftliche Risiken und Justiznutzung jüdischer Viehhändler in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts

Ein Abgleich der Viehhandels- und Klagprotokolle des mittel-  
fränkischen Dorfes Neuhaus

Andreas Schenker

Kaffee/Tee

#### Christliche und jüdische Handelsaktivitäten im Vergleich:

Die Rechnungsbücher des fränkischen Rittergeschlechts der  
Thüngen

Gabi Rudolf

#### Die Angehörigen der jüdischen Minderheit vor landesherrlichen Obergerichten im 18. Jahrhundert

Patrick Berendonk

18.30 Uhr  
Abendessen

danach: Tagesausklang in der „Denkbar“

## Sonntag, 8. Februar 2015

8.00 Uhr  
Morgenimpuls  
Frühstück

9.30 Uhr

### Sektion 3

Moderation: Christoph Cluse

#### Handelskontakte zwischen fränkischen Ritteradeligen und jüdischen Kaufleuten

Der Kronacher Kaufmann Jonas Isaac und sein adeliger  
Kundenkreis

Christian Porzelt

## Glaser und Fenstermacher - jüdisches Handwerk im 16. Jahrhundert

Andreas Göller

Kaffee/Tee

## Hof-Agenten und Haupt-Collecteure. Juden als Pioniere im Lotteriewesen

Wolfgang Treue

11.30 Uhr

Schlussdiskussion

12.30 Uhr

Mittagessen – Tagungsende

ab 14.00 Uhr

Mitgliederversammlung der Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden e.V. (GEGJ)

## Konzeption und Tagungsleitung

Christoph Cluse, Arye Maimon-Institut für Geschichte der Juden, Universität Trier

Susanne Bennowitz, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Rotraud Ries, Johanna-Stahl-Zentrum für Jüdische Geschichte und Kultur in Unterfranken, Würzburg

## Für die Akademie

Petra Kurz, Stuttgart

## Juden in der europäischen Wirtschaftsgeschichte II

### Von Kaufleuten, Fenstermachern und Viehhändlern

In den Geschichtswissenschaften gibt es eine neue Hinwendung zu Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Dieses erneute Interesse hat das Forum bereits 2014 aufgegriffen. In diesem Jahr setzen wir unsere Diskussion fort mit Beiträgen, die sich mit jüdischen Rollen im Handwerk, Vieh- und Warenhandel befassen.

Das "Interdisziplinäre Forum Jüdische Geschichte und Kultur" wird seit dem Jahr 2000 von einem informellen Arbeitskreis aus Historikerinnen und Historikern, Judaistinnen und Judaisten veranstaltet. Im Mittelpunkt der jährlichen Arbeitstagungen steht die Diskussion aktueller Forschungsvorhaben und -ergebnisse. Das "Forum" ist dabei offen für Themen vom späten Mittelalter bis zum frühen 19. Jahrhundert.

Die diesjährige Arbeitstagung wird koordiniert von Susanne Bennowitz (Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg), Christoph Cluse (Universität Trier) und Rotraud Ries (Johanna-Stahl-Zentrum, Würzburg) in Zusammenarbeit mit dem Referat Geschichte der Akademie.

Nähere Informationen zum Arbeitskreis und seinen bisherigen Tagungen:  
<http://www.forum-juedische-geschichte.de>

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

bei Übernachtung im EZ	135,00 €
bei Übernachtung im DZ	125,00 €
Studierende und Arbeitslose (nur DZ)	98,00 €

ohne Übernachtung und Frühstück	73,00 €
Studierende und Arbeitslose	50,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Kerstin Hopfensitz M.A.  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640-752; Fax: +49 711 1640-852  
E-Mail: [Hopfensitz@akademie-rs.de](mailto:Hopfensitz@akademie-rs.de)

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 20. Januar 2015. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 29. Januar – 3. Februar 2015 (Eingangdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Tagungszentrum Hohenheim  
Paracelsusstraße 91  
70599 Stuttgart  
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Mit der Stadtbahn (U5 Richtung Fasanenhof, U6 Richtung Leinfelden) ab Stuttgart Hauptbahnhof U12 bis Möhringen, von dort U3 bis Plieningen (Endstation), Fahrtzeit ca. 30 Min. (Bei Anreise mit der S-Bahn von Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden). Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich/Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann gleich rechts). Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe: Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße, von dort ca. 1 km bis zum Kreisverkehr mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“, dann gleich scharf rechts in die Paracelsusstraße). Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum mit dem Bus Linie 79 in zwölf Minuten (Abfahrt alle 20 Minuten).

Titelbild:

Genisa-Fragment

© Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf (Ufr.) e.V.